

ZUR SACHE

Gräben nicht vertiefen

VON STEFAN SCHELP

Der Planfeststellungsbeschluss aus Detmold war keine Überraschung. Auch die Gegner der Nordumgehung hatten diese Entscheidung längst erwartet. Ein Grund, die Gräben zwischen den Befürwortern und den Gegnern der Nordumgehung noch zu vertiefen, ist er auf gar keinen Fall.

Eher bietet er Anlass, nachdenklich zu werden. Mehr Lärmschutz sei machbar, haben die Detmolder gestern verkündet – wenn denn die Kommune dafür bezahlt. Denn der Staat werde nur für jene Maßnahmen gerade stehen, die im gesetzlichen Rahmen liegen. Und nicht darüber hinaus.

Die Rechnung ist interessant. Das ersehnte neue Kombibad würde gut vier Millionen Euro kosten. Eine Dehmer Tunnelverlängerung um 50 Meter, wie vom Stadtrat gefordert, kostet zwei Millionen Euro. Wie viel mag es kosten, bei den Arbeiten anfallenden Boden zu zusätzlichen Lärmschutzwällen aufzuhäufen? Und kann man es sich leisten, ein paar Härtefälle mehr mit Spezialfenstern und Lüftern auszustatten? Wenn demnächst die Bagger anrollen, kann der Bad Oeynhausener Stadtrat diskutieren, welche teure Wohltat er seinen Bürgern tatsächlich angedeihen lassen will.